

	<p>Object: Plakat in Brüssel, Belgien, 1914</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Inventory number: PKS_WK_02a_011</p>
--	---

Description

Wandanschlag in deutscher, französischer und niederländischer Sprache.
Herausgegeben im von Deutschland besetzten Belgien, Brüssel, den 19. November 1914.

„Verordnung

Art. 1. Das Deutsche Reich, Oesterreich-Ungarn und die Türkei gelten für das besetzte Gebiet Belgiens nicht als fremde Macht oder als Feind im Sinne des Art. 113ff. des in Belgien geltenden Strafgesetzbuches (Code Pénal) und des Gesetztes vom 4. August 1914 (Loi sur les crimes et délits contre la Sûreté extérieure de l'Etat).

Art. 2. Wer es unternimmt Arbeitswillige durch Zwang, Drohung, Ueberredung oder andere Mittel von der Arbeit für Deutsche Behörden oder von Deutschen Behörden beauftragte Unternehmer abzuhalten, wird mit Gefängnis bestraft.

Art. 3. Zur Aburteilung sind ausschliesslich die Militärgerichte zuständig.

Art. 4. Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündigung in Kraft.

Brüssel, den 19. November 1914

Der General-Gouverneur in Belgien,
Freiherr von der Goltz,
Generalfeldmarschall.“

Basic data

Material/Technique: Papier, Tinte / Druck
Measurements: BxH: 84,5 x 60 cm

Events

Published	When	November 19, 1914
	Who	Colmar Freiherr von der Goltz (1843-1916)
	Where	City of Brussels
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Belgium
[Relation to time]	When	1914-1918
	Who	
	Where	

Keywords

- Court-martial
- Military occupation
- Poster
- Statute
- World War I